

- an den Presseverteiler -

**WAI – Wissenschaftsforum Aviäre Influenza**

Vorstand: Dr. Johan H. Mooij  
Dr. Peter Petermann  
Klemens Steiof  
Werner Hupperich

Abteilung: Pressestelle, Katinka Schröder  
presse@wai.netzwerk-phoenix.net

Unser Zeichen: PM Geflügelpest, Ente

Sekretariat: Christina Galitzki

Tel. +49 2850-22 30 687  
Fax +49 2850-22 30 688

werner.hupperich@wai.netzwerk-phoenix.net  
www.wai.netzwerk-phoenix.net

Rees, den 20. Dezember 2016

## Geflügelpest: Ente tiefgekühlt

**Halter von Freiland-Geflügel, die Stallzwang kritisieren oder boykottieren, werden weiterhin mit dem Vorwurf konfrontiert, andere Geflügelbestände zu gefährden. Hierfür steht exemplarisch ein Bericht in der Süddeutschen Zeitung vom 15.11.2016. Darin wird Prof. Dr. Timm Harder vom Friedrich-Löffler-Institut (FLI) folgendermaßen zitiert:**

*„Es ist ein Irrtum zu glauben, dass Ausbrüche von Geflügelkrankheiten nur von großen industriellen Haltungen ausgehen“, sagt Timm Harder vom Friedrich-Loeffler-Institut. Der Leiter des Referenzlabors für Aviäre Influenza erinnert sich an einen Vogelgrippe-Ausbruch, der in der ländlichen Idylle Brandenburgs begann. Private Halter hatten Geflügelabfälle auf einen Komposthaufen geworfen, die freilaufenden Hühner hatten sie gefressen und sich so mit der Influenza infiziert. Der sorglose Petterson-und-Findus-Charme kann verheerend enden: Mehrere Erregertypen der Vogelgrippe können in kurzer Zeit ganze Bestände dahinraffen.“*

Süddeutsche Zeitung, 15.11.2016, [sueddeutsche.de/gesundheit/haustiere-die-seuchen-und-das-streichelhuhn-1.3248680](http://sueddeutsche.de/gesundheit/haustiere-die-seuchen-und-das-streichelhuhn-1.3248680)

Hierzu nimmt der Vorstand des Wissenschaftsforum Aviäre Influenza (WAI), vor 10 Jahren von Ornithologen und Biologen gegründet, wie folgt Stellung:

*„Das Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) hat 2008 drei Ausbrüche in kleinen Geflügelhaltungen in Brandenburg mit untersucht. Ursache für alle drei Ausbrüche waren nach Erkenntnissen des FLI infizierte Enten aus der Intensivtierhaltung eines Geflügelkonzerns. Innereien dieser Supermarkt-Tiefkühlenten waren an Hühner verfüttert worden, die daran starben. Die infizierten Hausenten hätten aber niemals in den Handel kommen dürfen! Es ist schon atemberaubend, wie Prof. Dr. Harder vom FLI den Sachverhalt heute auf den Kopf stellt und Kleinhalter verantwortlich macht für Seuchenausbrüche, die direkt aus der Intensivtierhaltung kommen.“*

Wissenschaftsforum Aviäre Influenza, [wai.netzwerk-phoenix.net](http://wai.netzwerk-phoenix.net)